



University of
Applied Sciences

Jahresbericht

DER IMC HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN KREMS GEM.
FACHHOCHSCHUL-JAHRESBERICHTS-
VERORDNUNG (FH-JBVO) DER AQ AUSTRIA IDGF

Datum 25.03.2026

Medieninhaber und Herausgeber

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

Piaristengasse 1

3500 Krems, Austria, Europe

+43 2732 802

office@imc.ac.at

www.imc.ac.at

Einleitung

Der vorliegende Bericht dient als Überblick zu den wesentlichsten Entwicklungen und Änderungen an der IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems im Berichtszeitraum SJ 2024/2025 gemäß den Bestimmungen der FH-JBVO (Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung) idgF. Darüber hinaus hat das IMC Krems bei der Erstellung des Jahresberichtes insbesondere darauf geachtet, dass die Auseinandersetzung mit den FH-Studiengängen gemäß GuKG, MTDG und HebG im Jahresbericht entsprechend Berücksichtigung findet und diese im Bedarfsfall in den einzelnen Kapiteln gesondert dargestellt sind.

Daten und Informationen wurden, sofern möglich, der entsprechenden BIS-Meldung entnommen oder aus bestehenden Berichten und Analysen, welche in regelmäßig durchgeführten Management-Review-Meetings Eingang finden, übernommen. Soweit möglich, wurden die Daten im Drei-Jahresvergleich dargestellt, um mögliche Entwicklungen / Trends aufzuzeigen.

Die grundlegende Gliederung des Berichtes entspricht der Struktur der FH-JBVO.

Krems, im März 2026



Mag. Dr. LL.M.(Com) Udo Brändle
Hochschulleitung Forschung
Geschäftsführer



Mag.^a Ulrike Prommer
Vorsitzende der
Hochschulleitung
Geschäftsführerin



Prof.(FH) Dr. Andreas Lichtenwörther, MSc, BSc
Hochschulleitung Lehre
Akademischer Leiter

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	7
1 Strategische Weiterentwicklungen	8
1.1 Strategische Ziele der Hochschule	8
1.2 Organisationsstruktur	8
1.3 Satzung	8
2 Zentrale Entwicklungen, Weiterentwicklungen und Änderungen in Studien und Lehre	10
2.1 Studienangebot der Hochschule	10
2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung	12
2.3 Entwicklung neuer Studiengänge/Lehrgänge zur Weiterbildung	15
2.4 Entwicklung der Bewerber*innenzahlen	15
2.5 Entwicklung der Nostrifizierungen	17
2.6 Entwicklung der Studierendenzahlen	20
2.7 Entwicklung der Absolvent*innenzahlen	23
2.8 Entwicklungen im Bereich der Zugangsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren	24
2.9 Zentrale Entwicklungen, Weiterentwicklungen und Änderungen in Studium und Lehre, insbesondere im Zusammenhang mit nationalen und internationalen Aktivitäten und Kooperationen.	24
2.10 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität der Studierenden	26
2.11 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität des Lehr- und Forschungspersonals	29
3 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in angewandter Forschung und Entwicklung	30



3.1	Zentrale Entwicklungen, Weiterentwicklungen und Änderungen in der angewandten Forschung und Entwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit nationalen und internationalen Aktivitäten und Kooperationen.	30
4	Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Personal	35
4.1	Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers	36
4.2	Studiengangsleitungen	37
4.3	Zusammensetzung der Entwicklungsteams	38
5	Darstellung und Analyse von Maßnahmen der Gleichstellung der Geschlechter	39
6	Anlagen	xli
	Impressum	42

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bewerbungen im SJ 2024/2025 für das SJ 2025/26 (Anzahl)	17
Abbildung 2: Zusammensetzung der Studierenden (nach Geschlecht und Standort)	21
Abbildung 3: Zusammensetzung der Studierenden am Standort Krems (inkl. Mistelbach) (Anzahl)	21
Abbildung 4: Zusammensetzung der MTD/GuKG/HeBG-Studierenden (Anzahl)	22
Abbildung 5: Entwicklung der wissenschaftlichen Beiträge	33
Abbildung 6: Publikationsverteilung 2024/2025	34
Abbildung 7: Mitarbeiter*innen am Standort Krems (Anzahl)	35
Abbildung 8: Entwicklung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers (Anzahl)	37
Abbildung 9: Organigramm (V.01/2024 Rev. 2, gültig: 02.04.25-31.08.25)	xli



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl aktiver Studiengänge	10
Tabelle 2: Änderungen der Anzahl geförderter Studienplätze (Bund & Land NÖ)	11
Tabelle 3: Studienplanänderungen	14
Tabelle 4: Übersicht Anträge Nostrifizierungen Gesamt (abgeschlossene und laufende Verfahren)	18
Tabelle 5: Übersicht negativ abgeschlossener Anträge auf Nostrifizierung	18
Tabelle 6: Übersicht erfolgreiche Auflagenerfüllung	19
Tabelle 7: Studierendenzahlen	20
Tabelle 8: Absolvent*innen 2024/2025 (Anzahl)	23
Tabelle 9: Neue Partnerinstitutionen für Mobilitäten	26
Tabelle 10: Erstmalig bediente Förderschienen im SJ 2024/25	31
Tabelle 11: Änderungen bei Studiengangsleitungen	37

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bachelor
BIS	Bereitstellung von Informationen über den Studienbetrieb
bzw.	beziehungsweise
COO	Chief Operating Officer
dt.	Deutsch
en.	Englisch
ETH	Ergotherapie
EU	Europäische Union
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
FHG	Fachhochschulgesetz (vormals: FHStG - Fachhochschul-Studiengesetz)
FH-JBVO	Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung
GFF	Gesellschaft für Forschungsförderung
GuK	Gesundheits- und Krankenpflege
GuKG	Gesundheits- und Krankenpflegegesetz
HEB	Hebammen
HebG	Hebammengesetz
HR	Human Resources
idgF	in der gültigen Fassung
IWC	International Welcome Center
MTDG	Bundesgesetz über die gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe
MA	Master
NÖ	Niederösterreich
NÖGUS	Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds
PTH	Physiotherapie
Stgkz	Studiengangskennzahl
SJ	Studienjahr
WS	Wintersemester
WWTF	Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds

1 Strategische Weiterentwicklungen

unter Bezugnahme auf die für die Hochschule relevanten Zielsetzungen und Herausforderungen im Berichtszeitraum.

1.1 Strategische Ziele der Hochschule

Die im Studienjahr 2022/23 eingeführte und im damaligen Bericht ausführlich dargestellte Strategie blieb auch im Studienjahr 2024/25 unverändert aufrecht. Gleichzeitig wurde das Studienjahr 2024/25 für die Erarbeitung einer neuen Strategie sowie daraus abgeleiteter operativer Ziele genutzt. Sowohl der zugrunde liegende Prozess als auch die Ergebnisse dieser Arbeiten werden im nächsten Jahresbericht (Berichtsperiode: 2025/26) dargestellt.

1.2 Organisationsstruktur

Mit dem Studienjahr 2024/25 wurde die Hochschulleitung des IMC Krems (zuvor bestehend aus den Bereichen Geschäftsführung und akademische Leitung) um die Rolle des Chief Operating Officer (COO) erweitert.

Seit dem 16. September 2024 ergänzt Bernhard Dollensky, BA, MA, MBA, daher die Hochschulleitung. In seiner Verantwortung liegen die Bereiche IT-Services, Study Services, Career Services, Facility Services sowie Medien & Innovatives Lehren.

1.3 Satzung

Die Satzung obliegt dem Kollegium und die Studien- und Prüfungsordnung ist ein integraler Bestandteil dieser. Im Studienjahr 2024/25 wurden einzelne inhaltliche Anpassungen an der Studien- und Prüfungsordnung vorgenommen, um die Ausgestaltung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen stärker an didaktische und organisatorische Anforderungen anzupassen.

Wesentliche Änderungen betrafen die Präzisierung der Anwesenheitsregelungen im Bereich der Selbsterfahrung, die Anpassung der Notenzusammensetzung im Lehrveranstaltungstyp „Lecture Lab“ sowie die Einführung des neuen Lehrveranstaltungstyps „Lecture Workshop“, der stärker interaktive und praxisnahe Elemente abbildet. Darüber hinaus wurden ergänzende Regelungen für versäumte Prüfungsteile auf Grund von Kurzmobilitäten aufgenommen.



Weiters wurde die Implementierung des Satzungsteils Studien- und Prüfungsordnung für disloziert abgeführte Studiengänge verabschiedet.

Die Änderungen wurden vom Kollegium im Einvernehmen mit dem Erhalter beschlossen.

2 Zentrale Entwicklungen, Weiterentwicklungen und Änderungen in Studien und Lehre

2.1 Studienangebot der Hochschule

Im Studienjahr 2024/25 wurden an den Standorten Krems, Mistelbach und Horn insgesamt 21 Bachelor- und 10 Masterstudiengänge angeboten. (siehe Tabelle 1) Damit kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einer Erweiterung des nationalen Studienangebots, insbesondere durch die neuen Bachelorstudiengänge StartUp Management, Sustainability Management und Gesundheits- und Krankenpflege (Standort Horn).

Das Angebot an dislozierten Studienprogrammen umfasste im Berichtsjahr insgesamt acht Studiengänge und verringerte sich damit um ein Programm gegenüber dem Vorjahr. Dies ist auf die Beendigung der Programme International Business and Economic Diplomacy (Ventspils, Lettland) sowie Unternehmensführung und Digitales Management (Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam) zurückzuführen. Gleichzeitig startete der Bachelorstudiengang Tourism and Leisure Management am Standort Giza (Ägypten).

Im Bereich der Studiengänge gemäß GuKG, MTDG und HebG wurde das Angebot durch den Start des Bachelorstudiengangs Gesundheits- und Krankenpflege am Standort Horn ausgebaut.

Studienjahr	2021/ 2022		2022/ 2023		2023/ 2024		2024/ 2025	
	Gesamt	GuKG/MT DG/HebG	Gesamt	GuKG/MT DG/HebG	Gesamt	GuKG/MT DG/HebG	Gesamt	GuKG/MT DG/HebG
Bachelor National (gesamt VZ / BB / dt. / en.)	17	5	18	5	18	5	21	6
Master National (gesamt VZ / BB / dt. / en.)	11	0	11	0	10	0	10	0
Gesamt National (Bachelor und Master)	28	5	29	5	28	5	31	6
Bachelor / Master disloziert	10	0	10	0	9	0	8	0

Tabelle 1: Anzahl aktiver Studiengänge

Wie in Tabelle 2 ersichtlich, kam es im Berichtszeitraum im Bereich Wirtschaft zu einer Erhöhung der geförderten Studienplätze um 25 Plätze. Dies geht auf die einmalige Umschichtung von Studienplätzen zurück. Im Bereich Technik kommt es insgesamt zu einer Erhöhung um 105 geförderte Plätze. Darin enthalten ist die Erhöhung der geförderten Plätze im Studiengang Applied Chemistry, welcher sich im Studienjahr 2024/25 im Vollausbau befindet.

Zudem enthalten sind zusätzliche Plätze durch dauerhafte Umschichtungen betreffend der Studiengänge Biotechnologie Bachelor, Biotechnologie Master sowie Informatics Bachelor. Im Bereich Health betrifft der Rückgang vorwiegend den Studiengang Musiktherapie Bachelor (-20), da es bei diesem nur jedes 2. Jahr eine Aufnahme gibt und im Studienjahr 2024/25 keine stattfand.

Im Bereich der *Studiengänge nach GuKG, MTDG, HebG* verzeichneten die Studiengänge Physiotherapie (+10) sowie Hebammen (+2) Aufstockungen, welche seit dem Studienjahr 2024/25 gelten. Die Anzahl der geförderten Studienplätze in den Studiengängen Ergotherapie und Gesundheits- und Krankenpflege blieben konstant.

Geförderte Studienplätze	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Änderungen
Summe Wirtschaft (Bund, Land NÖ)	1605	1605	1.630	25
Summe Technik (Bund, Land NÖ)	425	525	630	105
Summe Technik (Land NÖ)	17	0	0	0
Summe Health (Land NÖ)	923	1028	1.020	-8
Davon Studiengänge des GuKG/MTDG/HebG	785	870	882	12
Summe Gesamt	2.970	3158	3.280	122

Tabelle 2: Änderungen der Anzahl geförderter Studienplätze (Bund & Land NÖ)

Die Fördersätze des Bundes blieben im Studienjahr 2024/25 konstant. Im Bereich der Landesförderung Wirtschaft/Technik wurden die Fördersätze per 1.1.2025 um rund 3,5% erhöht.

Im Bereich der nicht ärztlichen Gesundheitsberufe wurden im Rahmen eines NÖGUS Audits die Fördersätze ab dem Studienjahr 2024/25 neu berechnet. Dabei wurden die Fördersätze per 1.10.2024 um durchschnittlich 6,2% erhöht.

Die Fördersätze in den Bereichen Tourismus, Wirtschaft und Technik (GFF) wurden per 1.1.2025 um durchschnittlich 3,5% erhöht.

2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung

Um sicherzustellen, dass die Studiengänge des IMC Krems dem Bedarf des Marktes und der Akzeptanz der Studierenden entsprechen, werden die Curricula entsprechend des implementierten Prozesses regelmäßigen Evaluierungen unterzogen und bei Bedarf aktualisiert bzw. überarbeitet. Rückmeldungen seitens der Studierenden, des Lehr- und Forschungspersonals, der Entwicklungsteammitglieder, der Studiengangsleitungen sowie Erkenntnisse aus dem internen Analyse-/Berichtswesens stellen elementare Teile dieses Prozesses dar. Im Bedarfsfall können diese einen Überarbeitungsprozess auch vorzeitig außerhalb des geplanten Evaluierungs-/Überarbeitungszyklus in Gang setzen.

Im Berichtszeitraum erfolgte zudem die prozesskonforme Einarbeitung der Rückmeldungen und Empfehlungen der Gutachter zu den Bachelorstudiengängen „Sustainability Management“ und „StartUp Management“.

Im Zuge des internen Evaluierungsprozesses wurde die Evaluierung und Überarbeitung folgender Studiengänge vorgenommen:

Studiengangs- bezeichnung	Studien- gangsart	Ziel der Überarbeitungen/ Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
Chemistry (Vormals: Applied Chemistry)	Bachelor	Prozesskonforme Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß des definierten „Life Cycles“; Im Rahmen der zyklischen Evaluierung wurde der Studiengang stärker modularisiert und inhaltlich im Rahmen des bestehenden Qualifikationsprofils überarbeitet bzw. aktualisiert.	Nein Start ab WS 2025/26
Informatics	Bachelor	Prozesskonforme Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß des definierten „Life Cycles“; Im Rahmen der zyklischen Evaluierung wurde der Studiengang stärker modularisiert und inhaltlich im Rahmen des bestehenden Qualifikationsprofils überarbeitet bzw. aktualisiert.	Nein Start ab WS 2026/27
International Wine Business	Bachelor	Prozesskonforme Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß des definierten „Life Cycles“; Im Rahmen der zyklischen Evaluierung wurde der Studiengang stärker modularisiert und inhaltlich im Rahmen des bestehenden Qualifikationsprofils überarbeitet bzw. aktualisiert.	Nein Start ab WS 2025/26
Sustainability Management	Bachelor	Prozesskonforme Einarbeitung der Rückmeldungen und Empfehlungen der Gutachter und Einreichung der aktualisierten Antragsversion.	Ja Start ab WS 2026/27
StartUp Management	Bachelor	Prozesskonforme Einarbeitung der Rückmeldungen und Empfehlungen der Gutachter und Einreichung der aktualisierten Antragsversion.	Ja Start ab WS 2026/27

Studiengangsbezeichnung	Studiengangart	Ziel der Überarbeitungen/ Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
Tourism and Leisure Management	Bachelor	Prozesskonforme Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß des definierten „Life Cycles“; Im Rahmen der zyklischen Evaluierung wurde der Studiengang stärker modularisiert und inhaltlich im Rahmen des bestehenden Qualifikationsprofils überarbeitet bzw. aktualisiert.	Nein Start ab WS 2025/26
Unternehmensführung und Digitales Management (vormals: Unternehmensführung)	Bachelor	Prozesskonforme Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß des definierten „Life Cycles“; Im Rahmen der zyklischen Evaluierung wurde der Studiengang inhaltlich aktualisiert, ohne das Studiengangsprofil wesentlich zu verändern.	Nein Start ab WS 2025/26
Unternehmensführung und Digitales Management (vormals: Unternehmensführung)	Bachelor	Die Studiengangsbezeichnung wurde in „Unternehmensführung und Digitales Management“ geändert. Die Änderung wurde beantragt, genehmigt und der Bescheid wurde von Amts wegen geändert.	Ja Start ab WS 2025/26
Umwelt und Nachhaltigkeitsmanagement	Master	Prozesskonforme Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß des definierten „Life Cycles“; Im Rahmen der zyklischen Evaluierung wurde der Studiengang stärker modularisiert und inhaltlich im Rahmen des bestehenden Qualifikationsprofils überarbeitet bzw. aktualisiert.	Nein Start ab WS 2026/27

Tabelle 3: Studienplanänderungen

Alle Änderungen wurden gesetzes- und satzungskonform durch das Kollegium im Einvernehmen mit dem Erhalter genehmigt. Für alle der o.a. Studiengänge wurden

Curriculumshandbücher in der jeweiligen Studiengangssprache und entsprechende interne Änderungsdokumentationen zur Nachvollziehbarkeit prozesskonform aktualisiert bzw. erstellt.

Im Bereich der *Studiengänge nach GuKG, MTDG, HebG* wurden im Berichtszeitraum keine Überarbeitungen fertiggestellt.

2.3 Entwicklung neuer Studiengänge/Lehrgänge zur Weiterbildung

Im Berichtszeitraum 2024/2025 wurde der folgende Studiengang zur Akkreditierung eingereicht:

- Masterstudiengang „Engineering Responsible AI Systems“; 30 Anfänger*innenstudienplätze; ab SJ 2025/26 geplant;

Im Bereich der *Studiengänge nach GuKG, MTDG, HebG* wurde im Berichtszeitraum keine Neuentwicklung durchgeführt.

2.4 Entwicklung der Bewerber*innenzahlen

Der Jahresvergleich der Bewerber*innenzahlen wird in Abbildung 1 dargestellt. Das in Krems geführte Bachelorprogramm Musiktherapie wird bi-annual geführt und somit wurde im Studienjahr 2024/25 ein Bewerbungsprozess für den Studienstart im Studienjahr 2025/26 durchgeführt.

Im Studienjahr 2024/25 wurden, bis zum Stichtag 15.11.2025 (BIS Meldung), in Summe 3.424 Gesamtbewerbungen (Haupt- und Nebenbewerbungen) am Standort Krems (inkl. Mistelbach und Horn) eingereicht. Verglichen zum Vorjahr ist das unwesentlich weniger und in der üblichen Schwankungsbreite. An disloziert geführten Standorten gab es 355 Bewerbungen (eine Steigerung von rund 2% verglichen zum letzten Jahr), für den Studienstart WS 2025/26. Insgesamt trafen national und disloziert 3.779 Bewerbungen im Studienjahr 2024/25 ein.

Wird die Anzahl der Gesamtbewerbungen (3.424) im Berichtszeitraum in Relation zur Anzahl der Anfänger*innenplätze des WS 2025/26 (1.711) gestellt, so entspricht dies insgesamt einem Verhältnis von 1:2,00 – am Standort Krems/Mistelbach/Horn.

Am Standort Krems/Mistelbach/Horn kamen rund 63% der Bewerber*innen aus Österreich, rund 31% der Bewerber*innen aus der EU und rund 6% der Bewerber*innen aus Drittstaaten, hier werden die Zahlen der Hauptbewerbungen

herangezogen (= pro Kopf Bewerber*innen ohne Doppelbewerbungen). Nach wie vor überwiegen die Bewerberinnen den Bewerbern proportional sehr stark (64:36).

Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge (nach GuKG, MTDG, HebG)

Wie in der FH-JBVO gefordert, werden im Berichtszeitraum die Bewerber*innenzahlen für die Bachelorprogramme GuK, ETH, PTH und HEB (startet mit dem Bericht zum SJ 2024/25) separat dargestellt, auch hier sprechen wir von den Gesamtbewerbungen (Haupt- und Nebenbewerbungen) am Standort Krems (inkl. Mistelbach und Horn).

Von den insgesamt 2.675 eingetroffenen Gesamtbewerbungen für die Bachelorprogramme an den heimischen Standorten (an den dislozierten Standorten werden keine gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogramme angeboten) entfallen 1.138 auf die gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogramme, das entspricht einem Anteil von rund 43%.

Zieht man die Gesamtbewerbungen von 3.424 für die heimischen Standorte heran (Master- und Bachelorprogramme), entspricht der Anteil der Bewerbungen für die gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogramme rund 33% und rund 30% aller eingetroffenen Bewerbungen (3.779) für alle Standorte (national und disloziert).

In den gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogrammen überwiegen die Bewerberinnen den Bewerbern proportional noch stärker (74:26).

Wird die Anzahl der Gesamtbewerbungen in den gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogrammen (1.138) im Berichtszeitraum in Relation zur Anzahl der Anfänger*innenplätze des WS 2025/26 (458) gestellt, so entspricht dies insgesamt einem Verhältnis von 1:2,48 – am Standort Krems/Mistelbach/Horn.

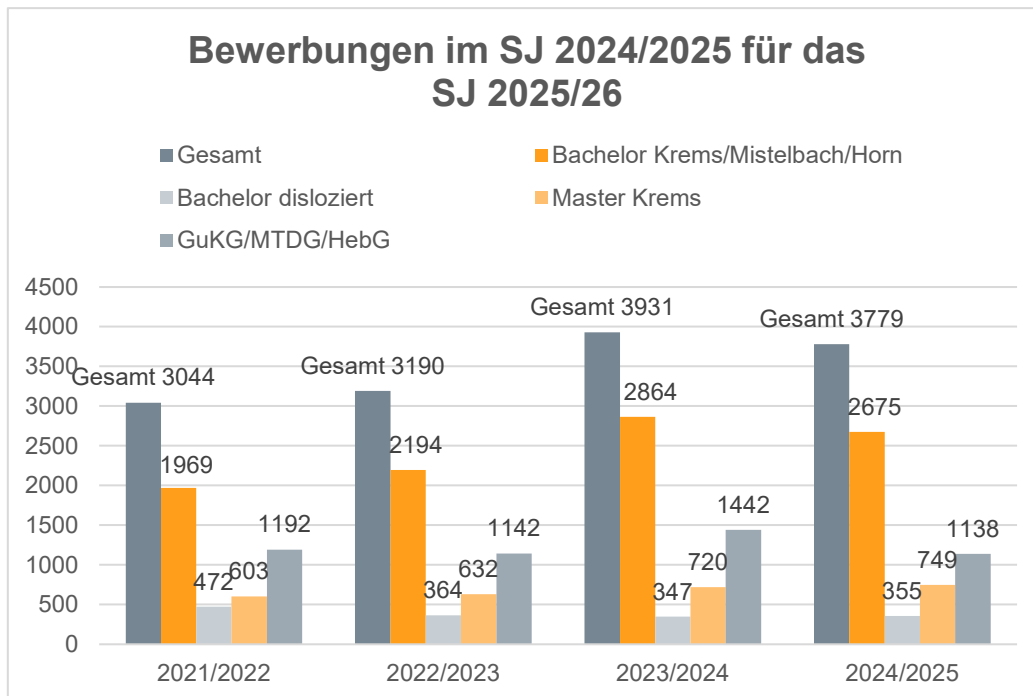


Abbildung 1: Bewerbungen im SJ 2024/2025 für das SJ 2025/26 (Anzahl)

2.5 Entwicklung der Nostrifizierungen

Im Bereich der Nostrifizierungen ist nach wie vor ein kontinuierlicher Aufwärtstrend, wie schon in den letzten Jahren, zu erkennen. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 155 Anträge auf Nostrifizierung am IMC Krems gestellt (Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von rund 36%), 128 Anträge davon entfallen auf die Gesundheits- und Krankenpflege (GuK), das sind rund 83% aller im Berichtszeitraum gestellten Nostrifizierungsanträge (Steigerung zum Vorjahr rund 38%), 25 Anträge entfallen auf die Physiotherapie (entspricht rund 16%; Steigerung im Berichtszeitraum um rund 25%) und zwei auf Hebammen (entspricht rund 1%).

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Land Bildungsabschluss
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Albanien
2x W, 1x M	Gesundheits- und Krankenpflege	Bosnien
3x W, 1x M	Physiotherapie	Bosnien
M	Physiotherapie	Großbritannien
22x W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien
2x W	Hebammen	Iran
29x W, 19x M	Gesundheits- und Krankenpflege	Kenia
3x W	Gesundheits- und Krankenpflege	Kosovo
1x W, 1x M	Gesundheits- und Krankenpflege	Marokko
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Moldawien
9x W, 4x M	Gesundheits- und Krankenpflege	Philippinen



Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Land Bildungsabschluss
8x W, 6x M	Physiotherapie	Philippinen
1x W, 1x M	Gesundheits- und Krankenpflege	Serbien
1x W, 1x M	Gesundheits- und Krankenpflege	Sri Lanka
16x W, 11x M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien
W	Physiotherapie	Tunesien
4x W	Gesundheits- und Krankenpflege	Türkei
3x W, 2x M	Physiotherapie	Türkei

Tabelle 4: Übersicht Anträge Nostrifizierungen Gesamt (abgeschlossene und laufende Verfahren)

Acht Personen wurde ein negativer Bescheid ausgestellt. Im Folgenden sind diesbezügliche Details ersichtlich.

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Bildungsabschluss	Land	Datum Antrag	Negativer Bescheid
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien		22.11.2024	06.02.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Bosnien		06.11.2024	28.02.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien		11.02.2025	19.03.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien		19.02.2025	24.03.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien		20.01.2025	04.04.2025
M	Physiotherapie	Großbritannien		27.01.2025	13.02.2025
W	Physiotherapie	Türkei		08.01.2025	13.03.2025
W	Physiotherapie	Philippinen		31.03.2025	29.07.2025

Tabelle 5: Übersicht negativ abgeschlossener Anträge auf Nostrifizierung



50 Personen konnten im Berichtszeitraum die Auflagen ihrer Nostrifizierung erfolgreich abschließen:

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Land Bildungsabschluss	Datum Antrag	Anerkennung Gleichwertigkeit
M	Physiotherapie	Deutschland	14.06.2024	05.02.2025
W	Hebammen	Iran	02.01.2023	06.03.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien	08.06.2022	28.03.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien	22.06.2022	28.03.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien	22.07.2022	07.04.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien	08.06.2022	07.04.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien	19.09.2023	09.05.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien	19.09.2023	13.05.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien	22.07.2022	21.05.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien	18.07.2023	11.08.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien	18.07.2023	11.08.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Marokko	03.11.2022	07.04.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Marokko	03.04.2023	09.04.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Marokko	03.05.2023	10.04.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Marokko	03.08.2023	30.10.2024
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	22.05.2023	18.02.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	31.05.2023	13.02.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	13.03.2023	18.02.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	07.06.2023	26.02.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	31.05.2023	26.02.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	22.05.2023	26.02.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	05.02.2024	28.02.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	28.09.2023	06.03.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	22.05.2023	26.03.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	22.05.2023	26.03.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	26.06.2023	28.03.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	12.03.2024	28.03.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	04.04.2023	28.03.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	04.04.2023	07.04.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	20.03.2023	07.04.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	20.04.2023	09.04.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	26.06.2023	10.04.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	04.04.2023	25.04.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	27.06.2023	14.05.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	27.06.2023	09.05.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	26.06.2023	09.05.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	26.06.2023	12.05.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	31.05.2023	20.05.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	26.06.2023	12.05.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	27.06.2023	14.05.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	27.06.2023	14.05.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	14.02.2024	20.05.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	26.06.2023	21.05.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	04.04.2023	26.05.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	27.06.2023	26.05.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	26.06.2023	17.06.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	26.06.2023	17.06.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	04.04.2023	24.06.2025
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	03.11.2023	12.08.2025
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	14.07.2023	29.08.2025

Tabelle 6: Übersicht erfolgreiche Auflagenerfüllung



2.6 Entwicklung der Studierendenzahlen

Studienjahr	2021/ 2022		2022/ 2023		2023/ 2024		2024/ 2025	
	Gesamt	GuKG/MT DG/HebG	Gesamt	GuKG/MTD G/HebG	Gesamt	GuKG/MTD G/HebG	Gesamt	GuKG/MT DG/HebG
Bachelor gesamt	2.922	628	3.088	685	3.682	933	4.215	1.028
<i>davon: disloziert</i>	695	0	752	0	767	0	778	0
Master gesamt	973	0	904	0	959	0	1.011	0
<i>davon: disloziert</i>	18	0	9	0	0	0	0	0
Gesamt	3.895	628	3.992	685	4.641	933	5.226	1.028

Tabelle 7: Studierendenzahlen

Bei der Betrachtung der Studierendenzahlen zeigt sich sowohl ein Anstieg bei den Bachelorprogrammen als auch bei den Masterprogrammen. Der Anstieg bei den nationalen Bachelorprogrammen lässt sich mitunter auf den Start der beiden neuen Bachelorprogramme StartUp Management und Sustainability Management in Krems zurückführen.

Im Berichtszeitraum wurde am Standort Krems im Masterstudiengang Musiktherapie, welcher bi-annual geführt wird, eine Kohorte gestartet. An den dislozierten Standorten ist im Berichtszeitraum keine wesentliche Änderung betreffend der Studierendenzahlen erkennbar. Diese unterliegen der üblichen Schwankung.

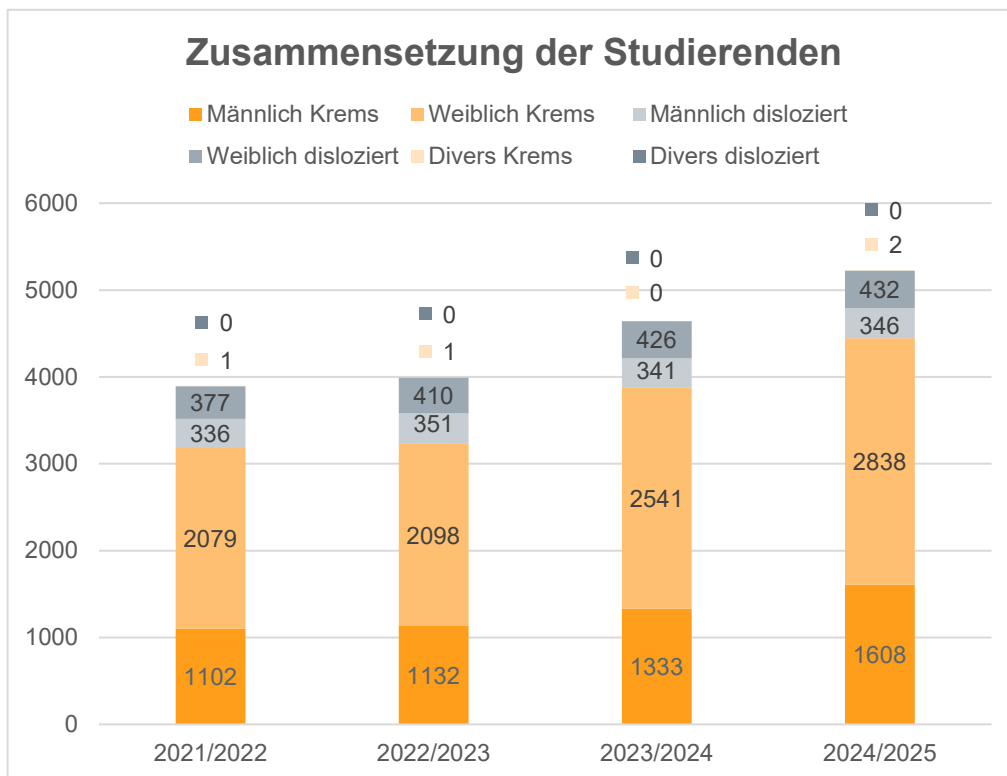


Abbildung 2: Zusammensetzung der Studierenden (nach Geschlecht und Standort)

Wie in Abbildung 2 ersichtlich, ist der Anteil der weiblichen Studierenden seit Jahren sehr viel höher als der Anteil der männlichen Studierenden. An den dislozierten Standorten ist der weibliche Anteil an Studierenden ebenfalls höher, wobei weitaus weniger ausgeprägt als an den österreichischen Standorten.

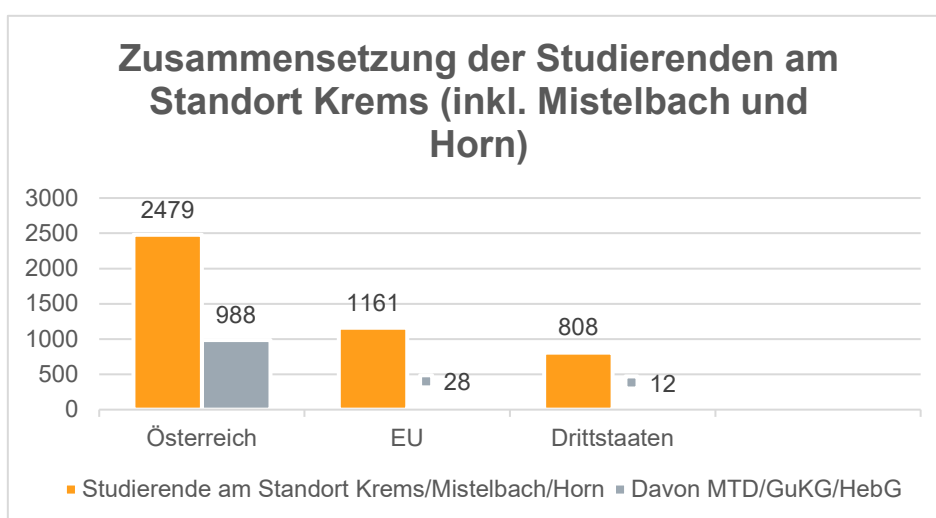


Abbildung 3: Zusammensetzung der Studierenden am Standort Kreams (inkl. Mistelbach) (Anzahl)

Wie in Abbildung 3 ersichtlich, stammten von den 4.448 Studierenden am Standort Krems/Mistelbach/Horn rund 56% aus Österreich, dies ist ein Rückgang um 6%, verglichen zum Vorjahr. Dies spiegelt sich zu einem großen Teil in der Steigerung des Anteils an EU-Studierenden wider.

Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge (nach GuKG, MTDG, HebG)

Aus Abbildung 3 geht hervor, dass von insgesamt 1.028 Studierenden in den gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogrammen rund 96% aus Österreich, rund 3% aus dem EU-Ausland und rund ein Prozent aus Drittstaaten stammen.

Wie in Abbildung 4 ersichtlich, ist der Anteil der weiblichen Studierenden speziell in den gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogrammen sehr viel höher als der Anteil männlicher Studierender. Von den im Berichtszeitraum insgesamt 1.028 Studierenden in den gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogrammen entfallen 785 auf weibliche und 243 auf männliche Studierende, das entspricht einer Verteilung von rund 76:24.

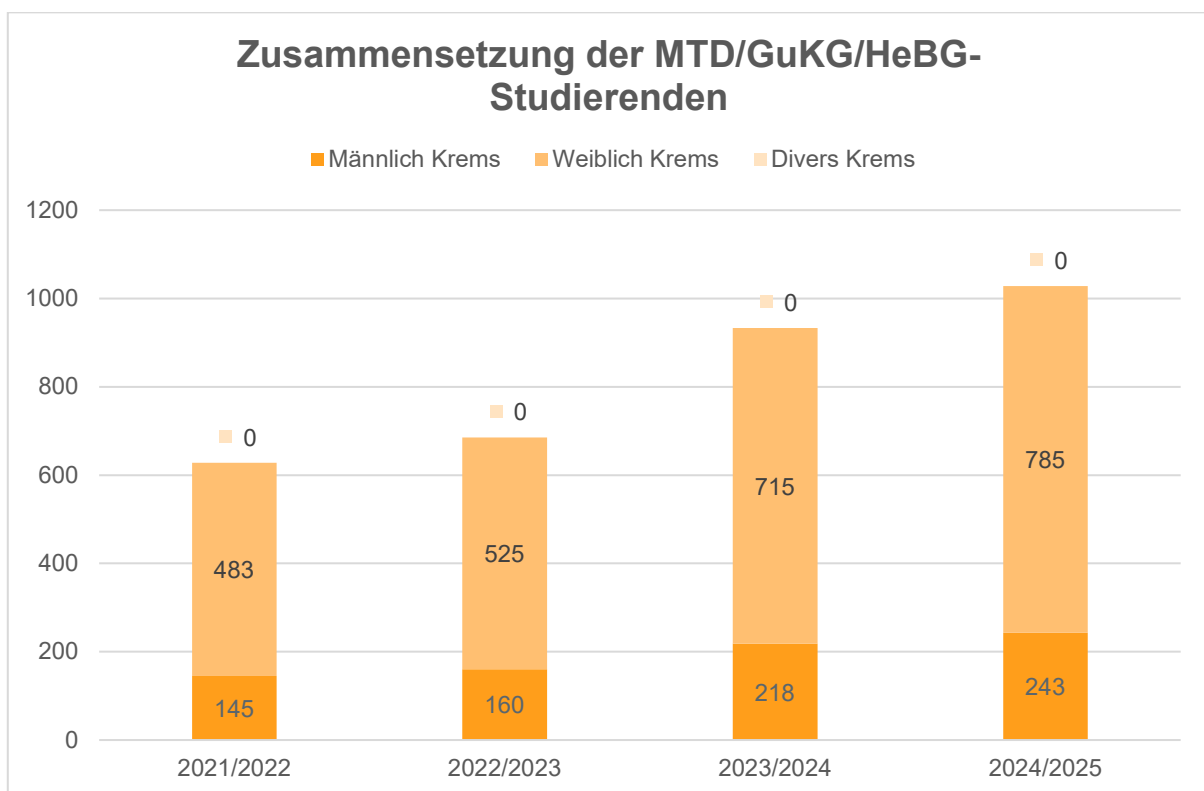


Abbildung 4: Zusammensetzung der MTD/GuKG/HeBG-Studierenden (Anzahl)

Von den insgesamt 3.437 Studierenden in den Bachelorprogrammen an den heimischen Standorten (an den dislozierten Standorten werden keine gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogramme angeboten) entfallen 1.028 Studierende auf die gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogramme (siehe Abbildung 4), das entspricht einem Anteil von rund 30%. Zieht man die Gesamtstudierendenanzahl von 4.448 an den heimischen Standorten heran (Master- und Bachelorprogramme), entspricht der Anteil der Studierenden der gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogramme rund 23% und rund 20% aller Studierender (5.226) an allen IMC Standorten (national und disloziert).

2.7 Entwicklung der Absolvent*innenzahlen

Studienjahr	2021/ 2022		2022/ 2023		2023/ 2024		2024/ 2025	
	Gesamt	GuKG/MT DG/HebG	Gesamt	GuKG/MT DG/HebG	Gesamt	GuKG/MT DG/HebG	Gesamt	GuKG/MT DG/HebG
Bachelor gesamt	836	178	839	182	845	228	948	348
davon: disloziert	156	0	169	0	193	0	224	0
Master gesamt	349	0	414	0	343	0	355	0
davon: disloziert	5	0	10	0	4	0	0	0
Gesamt	1.185	178	1.235	182	1.188	228	1.303	348

Tabelle 8: Absolvent*innen 2024/2025 (Anzahl)

Im Berichtszeitraum wuchs das Alumni-Netzwerk des IMC Krems um insgesamt 1.303 Absolvent*innen. Wie in Tabelle 8 ersichtlich, stiegen die Absolvent*innenzahlen der Bachelorstudiengänge an allen Standorten.

Die Masterabschlüsse hingegen bewegen sich auf einem gleichbleibenden Niveau.

Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge (nach GuKG, MTDG, HebG)

Von den insgesamt 724 Absolvent*innen in den Bachelorprogrammen an den heimischen Standorten (an den dislozierten Standorten werden keine gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogramme angeboten) entfallen 348 Absolvent*innen auf die gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogramme, das entspricht einem Anteil von rund 48%. Zieht man die Gesamtabsolvent*innenanzahl von 1.079 an den heimischen Standorten heran (Master- und Bachelorprogramme),



entspricht der Anteil der Absolvent*innen der gesundheitswissenschaftlichen Bachelorprogramme rund 32% und rund 27% aller Absolvent*innen (1.303) an allen IMC Standorten (national und disloziert).

2.8 Entwicklungen im Bereich der Zugangsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren für die Studiengänge des IMC Krems folgt den Bestimmungen des FHG idGF sowie inhaltlich den in den Studiengangsansträgen definierten und im Aufnahmemanual im Detail beschriebenen Verfahren.

Im Berichtszeitraum wurde das Aufnahmeverfahren aktualisiert. Im Speziellen wurde verbessert, dass nun bei „Doppelbewerbungen (Bewerbungen für zwei Bachelor-Studiengänge)“ im Bereich Business vorerst nur das Aufnahmegespräch in jenem Studiengang durchgeführt wird, in welchem die Hauptbewerbung (erste Priorität) eingelangt ist.

2.9 Zentrale Entwicklungen, Weiterentwicklungen und Änderungen in Studium und Lehre, insbesondere im Zusammenhang mit nationalen und internationalen Aktivitäten und Kooperationen.

Auch im Studienjahr 2024/25 konnten im Bereich der Internationalisierung zahlreiche Aktivitäten und Projekte umgesetzt und initiiert werden. Besonders hervorzuheben ist die Steigerung der Kurzmobilitäten von Studierenden aller Studienrichtungen sowie die Aktivitäten des IMC Krems im Rahmen des Universitätskonsortiums „UP University“ (European University) mit der Durchführung gemeinsamer Kurzprogramme sowie der Vernetzung von Lehrenden und Forschenden zur Umsetzung von gemeinsamen Lehr- und Forschungsprojekten.

Das International Welcome Center hat im Studienjahr 2024/25 (zusätzlich zu den Incoming Studierenden) mit 419 internationalen Regelstudierenden aus allen Studiengängen (vgl. 2023/24: 282) Kontakt aufgenommen und diese ab der Bewerbung mit Informationen versorgt, um einerseits eine reibungslose Einreise als auch einen gut geplanten Aufenthalt zu garantieren. Zu den Aktivitäten der Welcome Days konnten wir rund 800 Teilnahmen (ausschließlich Regelstudierende) in den unterschiedlichen Aktivitäten verzeichnen.

Während des Semesters wurde von Seiten des IWC ein monatlicher Aktivitätenkatalog erstellt, der mit interessanten Ausflügen, Führungen und kulturellen Veranstaltungen allen IMC Studierenden zur Verfügung gestellt wurde. Im Studienjahr 24/25 haben 630 Studierende (sowohl Incoming als auch Regelstudierende) (vgl. 2023:24: 500) an den genannten Semesteraktivitäten teilgenommen.

Der Fokus im Bereich des Partnernetzwerkes lag im Studienjahr 2024/25 vor allem darauf, die Beziehungen mit bestehenden Partnerhochschulen zu intensivieren – insbesondere dort, wo die Nachfrage besonders hoch und das Potenzial einer Erweiterung der Kooperation entsprechend gegeben war.

Zeitgleich wurde in diesem Studienjahr eine umfassende Evaluierung des Partnernetzwerkes durchgeführt. Ein weiterer Fokus lag wie auch schon in den vorangegangenen Studienjahren auf Erasmus+ Kooperationen mit Hochschulen aus Drittstaaten.

Die Unterzeichnung eines Dual Degree Abkommens mit der Technischen Hochschule Deggendorf für den Studiengang „Advanced Nursing Practice“ stellte einen Meilenstein im Studienjahr 2024/25 dar.

Im Berichtszeitraum konnten neue Mobilitätsabkommen mit folgenden Partnerinstitutionen für die angeführten Studiengänge abgeschlossen werden:

Partnerinstitution	Studiengang	Department	Zweck
Mid Sweden University		Business	Staff Mobility
University of South Bohemia		Business	Staff Mobility
Instituto Tecnológico de Costa Rica	BA Tourism & Leisure Management	Business	Student Mobility, Staff Mobility
Nelson Marlborough Institute of Technology		Business	Staff Mobility
Oslo Metropolitan University		Health Sciences	Staff Mobility
UNIE Universidad	BA Business Administration, BA International Business Management	Business	Student Mobility, Staff Mobility
Rennes School of Business	BA Unternehmensführung & Digitales Management, BA International Business Management, MA International Business & Economic Diplomacy, MA	Business	Student Mobility, Staff Mobility

Partnerinstitution	Studiengang	Department	Zweck
	Management, MA Management von Gesundheitsunternehmen		
UNISINOS		Business	Staff Mobility
University Fan S. Noli		Business	Staff Mobility
University of Northumbria	BA Informatics, BA International Wine Business, BA Unternehmensführung & Digitales Management, MA Management von Gesundheitsunternehmen	Business, Science & Technology	Student Mobility, Staff Mobility
Universidad de Las Américas		Business	Staff Mobility
University of Ruse		Health Sciences	Staff Mobility

Tabelle 9: Neue Partnerinstitutionen für Mobilitäten

Am Ende des Berichtszeitraums verfügte das IMC Krems über 205 aktive Partnerhochschulen in 65 Ländern weltweit. Während im Berichtszeitraum - entsprechend Tabelle 8 – 12 Partnerhochschulen neu hinzukamen, wurden sechs Hochschulpartnerschaften im Zuge der Evaluierung nicht weitergeführt.

Disloziert abgeführte Studiengänge

Im Studienjahr 2024/25 gab es im Bereich der dislozierten Studiengänge keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen oder neuen Projekte im Sinne von neuen Kooperationen oder Programmstrukturen. Der Vertrag mit der Thuongmai University (Vietnam) wurde im März 2025 verlängert (Startkohorte 2025/26 bis Startkohorte 2029/30).

Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge (nach GuKG, MTDG, HebG)

Für die Studiengänge GUK und ETH konnte jeweils eine neue Partnerhochschule gewonnen werden: Die Oslo Metropolitan University (ETH) sowie die University of Ruse (GUK).

2.10 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität der Studierenden

Im Betrachtungszeitraum 2024/2025 absolvierten 148 (2023/24: 117) Studierende des IMC Krems (Standort Krems inkl. Mistelbach und Horn) ein Auslandssemester an einer der 205 Partnerinstitutionen, davon waren 115 Studierende aus Bachelorstudiengängen (2023/24: 89) und 33 Studierende (2023/24: 28) aus Masterstudiengängen des IMC Krems. 85,81 % der Studierenden stammen aus den



Studiengängen des Bereichs Business (127), die meisten davon wiederum aus englischsprachigen Studiengängen.

Des Weiteren absolvierten 25 Studierende aus disloziert geführten Programmen ein Auslandssemester am IMC Krems, acht verbrachten dies an einer anderen Hochschule.

Im Studienjahr 2024/25 kamen gesamt 185 Incoming Studierende (darunter die 25 Studierenden aus disloziert geführten Programmen, vgl. 2023/24: 13) für ein Exchange Semester an das IMC Krems. 6 davon verbrachten ein ganzes Studienjahr am IMC Krems. Bei den Incoming Studierenden handelt es sich zu 54 % um weibliche Studierende und zu 46 % um männliche Studierende. (vgl. 2023/24: 61% weiblich) Die Incoming Studierenden stammten aus insgesamt 40 verschiedenen Nationen (23/24: 32), wobei die meisten Studierenden aus Spanien, Frankreich, Finnland, Deutschland und den Niederlanden kamen.

Auch kürzere Aufenthalte, zum Beispiel die Teilnahme an einem Blended Intensive Programme, wurden gefördert. Hier konnte eine starke Steigerung erzielt werden. Nachdem 2023/24 noch 65 IMC-Studierende diese Möglichkeit wahrnahmen, waren es 2024/25 bereits 91 Studierende. Diese besuchten 12 verschiedene Programme von internationalen Partnerhochschulen.

Im Studienjahr 2024/25 wurden insgesamt 517 Berufspraktika im Ausland absolviert. (vgl. 2023/24: 423) Davon entfielen 292 Praktika auf Studierende des IMC Krems. Die verbleibenden 225 Berufspraktika wurden bei unseren transnationalen Partnern durchgeführt. Davon fanden 214 Praktika im jeweiligen Heimatland der Partnerinstitutionen statt und galten daher für die Partnerinstitutionen nicht als Auslandspraktikum. Nur 1 Praktikum wurde in Ländern absolviert, die auch für die Partnerinstitutionen als Ausland galten.

Entwicklung der Erasmus+ Fördermittel

In der Antragsrunde 2025 des Erasmus+ Programms der EU wurde einerseits für das Projekt KA131 (Mobilität von Einzelpersonen im Hochschulbereich, vorrangig in Erasmus+ Programmländern + bis zu 20% in Drittstaaten; Blended Intensive Programmes) eingereicht und der Antrag mit einem Projektbudget von € 1.006.618,00 bewilligt (2024: € 682.049,00). Weiters wurde wieder ein Antrag für das Projekt KA171



(internationale Mobilität in nicht mit dem Programm assoziierte Drittstaaten) mit Partnern aus 15 Ländern (u.a. Ukraine, Ägypten, Südkorea, Usbekistan, V.A.E., Chile und Kanada), eingereicht. Das Projekt wurde mit einem Budget von € 264.192,00 bewilligt (2024: € 173.054,00).

Die entsprechenden Zahlen im Berichtszeitraum haben sich positiv entwickelt. So haben im Studienjahr 2024/25 138 Studierende eine Erasmus+ Förderung für ein Austauschsemester an einer IMC Partnerhochschule erhalten, während sich dies im vorangegangenen Jahr noch auf 110 Studierende belief. Zudem haben 198 Studierende eine Erasmus+ Förderung für ein Auslandspraktikum (Pflichtpraktikum, freiwilliges Praktikum, oder Graduiertenpraktikum) erhalten (2023/24: 159).

Außerdem konnten über die KA171-Projekte 27 Incoming-Studierende aus Drittstaaten wie Kasachstan, Georgien, Vietnam, Usbekistan oder der Ukraine gefördert werden, die ein Semester am IMC Krems verbrachten (2023/24: 17). Weiters nahm der Trend zu Kurzmobilitäten (z.B. Teilnahme an Blended Intensive Programme) weiter zu. Nachdem 2023/24 noch 65 IMC-Studierende diese Möglichkeit wahrnahmen, waren es 2024/25 bereits 77 Studierende.

Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge (nach GuKG, MTDG, HebG)

Im Studienjahr 2024/25 absolvierten erstmals zwei Ergotherapie-Studierende ein Austauschsemester am Karolinska-Institut (Schweden).

Im Studienjahr 2024/25 absolvierten 48 Studierende aus den Gesundheitswissenschaftlichen Studiengängen ein Praktikum im Ausland.

Die Zahl der internationalen Praktika konnte im Vergleich zum vorangegangenen Studienjahr erneut deutlich gesteigert werden – um 24 %, von 58 auf 72 Praktika.

Der Großteil dieser Praktika kam aus dem Studiengang Physiotherapie (45 Praktika).

19 Praktika wurden in Deutschland, 14 in der Schweiz absolviert. Weiters gingen Studierende auch nach Australien, Finnland, Italien, Niederlande, Polen, Schweden, Spanien und Tansania. Besonders bemerkenswert ist die Steigerung der Zahl der Studierenden, die ein Praktikum in Australien absolvierten, auf zwei Studierende. (2023/24: 1)

Im Bereich der Erasmus+ Fördermittel konnte auch in den Bachelorstudiengängen der *Gesundheitswissenschaften (GuK, ETH, PTH, HEB)* eine leichte Steigerung



verzeichnet werden. Auch wenn die Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte hier im Vergleich zu anderen Studiengängen eingeschränkt sind, nahmen Studierende die Möglichkeit für ein Auslandspraktikum wahr, einige nahmen auch an Blended Intensive Programmes teil. Während 2023/24 noch insgesamt 36 Studierende einen Erasmus+ Aufenthalt in Anspruch nahmen, waren es 2024/25 bereits 40. Besonders positiv hervorzuheben ist hier das große Budget, das für Drittstaaten zur Verfügung stand – somit konnten Mobilitäten in Länder wie die Schweiz, Australien, oder Tansania gefördert werden, die bei den Gesundheitsstudiengängen beliebt waren.

2.11 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität des Lehr- und Forschungspersonals

Im Studienjahr 2024/25 wurden insgesamt 23 durch Erasmus+ geförderte Staff Mobilities for Training (STT) und 10 geförderte Staff Mobilities for Teaching (STA) im Rahmen von KA131 absolviert. Damit konnte der positive Trend aus dem vorangegangenen Studienjahr erneut fortgesetzt werden.

Auch bei Incoming Staff Mobilities ist weiterhin eine positive Entwicklung zu beobachten. Hier spielten die IMC Staff Week sowie die International Teaching Days, welche beide parallel im Frühjahr 2025 stattfanden, erneut eine zentrale Rolle. Während 2023/24 noch 56 Kolleg*innen von Partnerhochschulen (auch von Transnationalen Partnerhochschulen) für eine Woche nach Krems kamen, um Gastvorträge am IMC abzuhalten, Workshops und Seminare zu aktuellen Themen zu besuchen und um Netzwerkmöglichkeiten im Rahmen von persönlichen Zusammentreffen zu nutzen, konnte dieser Wert im Berichtszeitraum mit 66 Teilnehmer*innen sogar noch gesteigert werden.

Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge (nach GuKG, MTDG, HebG)

Neun der insgesamt 33 geförderten Outgoing Staff Mobilities wurden von Mitarbeiter*innen der Studiengänge GUK (1), ETH (4) und PTH (4) absolviert.

3 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in angewandter Forschung und Entwicklung

Im Berichtszeitraum erschloss das IMC Krems neue Förderschienen, initiierte neue Projekte und stärkte bestehende Kooperationen. Die wichtigsten Entwicklungen werden im folgenden Abschnitt dargestellt.

3.1 Zentrale Entwicklungen, Weiterentwicklungen und Änderungen in der angewandten Forschung und Entwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit nationalen und internationalen Aktivitäten und Kooperationen.

Das IMC Krems verfolgte im Berichtszeitraum weiterhin die Förderung von angewandter Forschung durch regionale, nationale und internationale Kooperationen und konnte, wie in Tabelle 10 ersichtlich, neue Förderschienen erschließen.

In den Departments Business und Science and Technology wurden im Berichtszeitraum 30 Forschungsanträge eingereicht, 7 Förderschienen wurden im Berichtszeitraum erstmalig bedient.

Im Department of Business wurden insgesamt 15 Forschungsförderungsanträge in verschiedensten Förderschienen auf EU-, Bundes- und Landesebene eingereicht.

Im Department Science & Technology wurden insgesamt 15 Forschungsförderungsanträge in verschiedensten Förderschienen auf EU-, Bundes- und Landesebene eingereicht.

Im Bereich der *gesundheitswissenschaftlichen Studiengänge (nach GuKG, MTDG, HebG)* wurden 6 Projektvorhaben auf Bundes- und Landesebene zur Einreichung gebracht (Bund: FFG; Land: GFF und WST3), wobei alle Förderschienen bereits zuvor bedient worden waren.

Neue Fördergeber/ - schienen	Projekttitle	Forschungsschwerpunkt
CREA-CULT-2025-COOP-2 - Medium Scale projects - Creative Europe Programme	INFINITY - Intergenerational Networking for Innovation, Fun, Inclusion, Technology and Youth	Informationssysteme
European Institute of Innovation & Technology - EIT HEI Initiative	LIFT - Local Innovation and Future Talent	Strukturpolitik
ERASMUS-EDU-2025-PI-FORWARD-DIGITAL-AI	Erasmus - Digital Education - Use of GenAI	Artificial Intelligence
ERASMUS-EDU-2025-PI-FORWARD-DIGITAL-AI	AI4INCLUDE - Harnessing Artificial Intelligence for Inclusive Foreign Language Learning	Artificial Intelligence
FTI Stiftungsprofessuren 2024 - Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich	AI-Nursing - Stiftungsprofessur: KI in Gesundheitswesen. AI-Assisted Nursing.	Artificial Intelligence
Jubiläumsfonds der Stadt Wien für den ÖAW	C.I.T.I - Climate Impact on Tourism in Cities	Tourismusforschung
Jubiläumsfonds der Stadt Wien für den ÖAW	Building Inclusive Workplaces: LGBTQI+	Personalmanagement
FÖRDERAKTION „FORSCHUNG FÜR MORGEN“ - Land NÖ Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie	AI-Agents Potential für KMU	Innovationsforschung
FÖRDERAKTION „FORSCHUNG FÜR MORGEN“ - Land NÖ Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie	MIPSI - Novel polymeric sensors for enhanced diagnosis of neurological disorders	Materialchemie
FÖRDERAKTION „FORSCHUNG FÜR MORGEN“ - Land NÖ Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie	INTHOP - Innovative Analysemethoden zum Nachweis toxischer und hormonaktiver Pestizide für die Lebensmittelsicherheit und Gesundheitsvorsorge	Materialchemie
FÖRDERAKTION „FORSCHUNG FÜR MORGEN“ Land NÖ Abteilung - Wirtschaft, Tourismus und Technologie	Smart Neuro Screen - Smart NeuroScreen: Digitale Phänotypisierung neuronaler Zellmodelle durch KI-gestützte High-Content Analyse	Machine Learning
StartClim2025 - Klima- und Energiefonds	ANAEEET - Akzeptanz neuartiger Analagetypen zur Erzeugung erneuerbarer Energie auf Tourismuslandschaften	Tourismusforschung

Tabelle 10: Erstmals bediente Förderschienen im SJ 2024/25

In der Berichtsperiode konnte eine Zuschlagsquote von 19 % erreicht werden, wobei sich sieben Anträge zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch in Evaluierung befanden.

Im Rahmen der 51 laufenden Forschungsprojekte mit regionalem, nationalem und internationalem Bezug, die in der Berichtsperiode durchgeführt wurden, waren 94 Forschungspartner involviert. Es handelt sich um 45 nationale und 49 internationale Forschungspartner. Insgesamt wurden mit den Forschungsaktivitäten rund € 5 Mio. Jahresumsatz Erlöst.

Im Department of Science & Technology wurden bedeutende Projekte aus den Bereichen Biotechnologie und Digitalisierung initiiert.

Das Projekt „Smart NeuroScreen“ untersucht aus Stammzellen gewonnene Nervenzellen mithilfe KI-gestützter High-Content-Analyse, um effizientes Wirkstoffscreening zu ermöglichen und die Entwicklung neuer Therapien gegen neurodegenerative Erkrankungen zu unterstützen.

Im Projekt „INTHOP“ werden innovative analytische Methoden zum Nachweis toxischer und hormonaktiver Pestizidrückstände entwickelt, um die Lebensmittelsicherheit und die Risikobewertung weiter zu stärken.

Das Projekt „MIPSI“ zielt auf die Entwicklung eines wiederverwendbaren kolorimetrischen Sensors zur schnellen, nichtinvasiven Dopaminmessung im Urin ab und leistet einen Beitrag zur verbesserten Früherkennung und Prävention von Erkrankungen wie Parkinson oder Schizophrenie.

Im Department of Business konnten wichtige Projekte eingeworben werden.

Das Projekt „DIMODI“, gefördert durch Erasmus+, adressiert die wachsenden Anforderungen des Arbeitsmarktes und verfolgt das Ziel, digitale sowie remote-bezogene Kompetenzen von Arbeitskräften gezielt weiterzuentwickeln. Das Projekt „HACK-IT-NET“ zielt darauf ab, ein Akteurs-übergreifendes, auf sozialer Innovation und Nutzerakzeptanz basierendes Rahmenwerk zu entwerfen, zu erproben und zu erweitern. Das Projekt „AI-Agents“ erforscht den Einsatz KI-basierter digitaler Assistenten in KMU. Ziel ist es, Fachkräftemangel abzufedern, Prozesse zu verbessern und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die positive Förderentscheidung liegt bereits vor, der Projektstart erfolgt nach dem Berichtszeitraum.

Im Department of Health Sciences wurden im Studienjahr 2024/25 mehrere zukunftsweisende Projekte zugeschlagen.

Das Projekt „KreTra“ („Klimaresiliente Transformation in der informellen Pflege“) entwickelt Maßnahmen, die klimaresilientes und gesundheitsförderndes Handeln in der informellen Pflege unterstützen.

Das Projekt „CaringPartners“ untersucht die Herausforderungen und Motivationen männlicher pflegender Angehöriger und leitet daraus gezielte Empfehlungen ab, um deren Engagement, Belastungsbewältigung und Wohlbefinden zu stärken.

Im Projekt „SelfCARE“ wird der ergotherapeutische Auftrag im Kontext pflegender Angehöriger systematisch analysiert. Darauf aufbauend wird ein präventiver Ansatz entwickelt, der Aus- und Weiterbildung unterstützt und potenzielle Public-Health-Relevanz gegenüber Sozialversicherungsträgern sichtbar macht.

Das „Tactical Neck Protection“ Project verbindet militärwissenschaftliche und physiotherapeutische Expertise, um praxisnahe Präventionsstrategien für die Offiziersausbildung zu entwickeln und die Sicherheit der Soldat*innen zu verbessern.

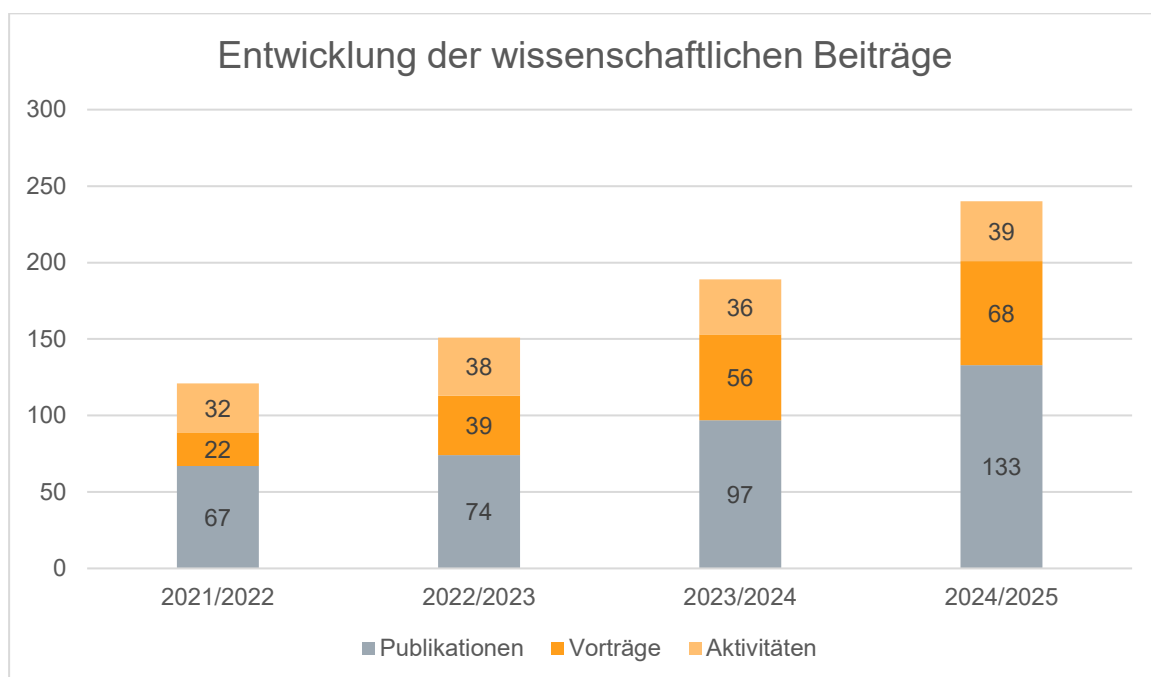


Abbildung 5: Entwicklung der wissenschaftlichen Beiträge

Im Studienjahr 2024/25 wurden 201 wissenschaftliche Beiträge erzeugt. Dies ist eine Steigerung um rund 31% im Vergleich zum Vorjahr. Davon waren 133 veröffentlichte Publikationen. Im Bereich des Wissenstransfers wurden 68 Vorträge abgehalten. Außerdem wurden weitere 39 Aktivitäten in den Kategorien Begutachtung von

Publikationen und Herausgebertätigkeiten, Beratende Tätigkeit, Besuch einer externen Einrichtung, Mitgliedschaft sowie Teilnahme an oder Organisation einer Veranstaltung durchgeführt.

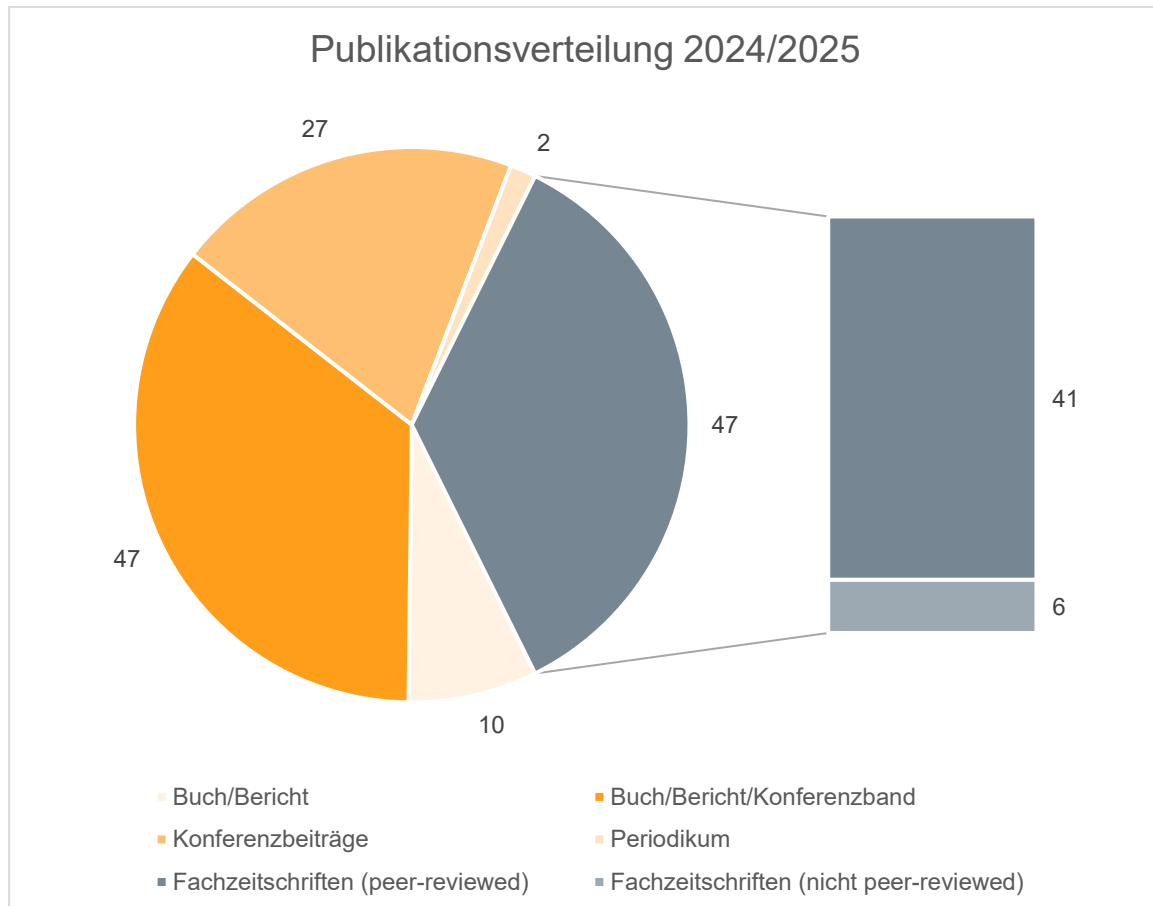


Abbildung 6: Publikationsverteilung 2024/2025

Wie in Abbildung 6 ersichtlich, setzen sich die oben genannten 133 Publikationen aus 10 in der Kategorie Buch/Bericht (eine Verdopplung im Vergleich zum Vorjahr), 47 in der Kategorie Buch/Bericht/Konferenzband (eine Verdreifachung im Vergleich zum Vorjahr), 27 in der Kategorie Konferenzbeiträge (Paper, Poster, Abstract) (vgl. 2023/24: 40), 47 Beiträge in Fachzeitschriften und zwei Beiträge in der Kategorie Periodikum zusammen.

Die Beiträge in Fachzeitschriften und die Anzahl derer, welche peer-reviewed wurden, stiegen mit 42% (auf 47 Beiträge) und 41% (auf 41 Beiträge) in einem vergleichbaren Ausmaß.

4 Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Personal

Im Studienjahr 2024/2025 setzt sich die steigende Entwicklung der Personalstruktur am IMC Kreams fort. Sowohl bei den hauptberuflich beschäftigten Mitarbeitenden als auch bei den nebenberuflich Lehrenden ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung zu beobachten. Diese Entwicklung sorgt insgesamt für eine weitere Stärkung der personellen Gesamtkapazität.

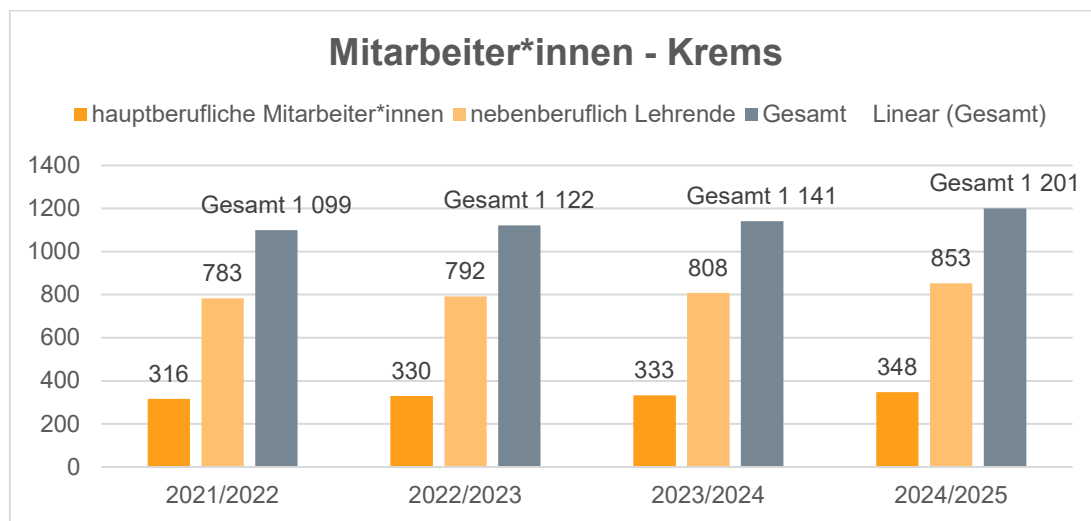


Abbildung 7: Mitarbeiter*innen am Standort Kreams (Anzahl)

Der Anstieg der hauptberuflichen Mitarbeiter*innen weist auf eine nachhaltige strukturelle Weiterentwicklung am IMC Kreams hin und unterstützt die langfristige Absicherung zentraler Aufgaben in Lehre, Forschung, Administration und Service. Gleichzeitig unterstreicht das Wachstum im Bereich der nebenberuflich Lehrenden die fortgesetzte Einbindung externer Expertise und die Bedeutung praxisnaher Lehrkompetenzen für das komplette Studienangebot am IMC Kreams.

Insgesamt dokumentiert der Berichtszeitraum 2024/2025 ein stabiles und kontinuierliches Wachstum der Personalstruktur, welches die Weiterentwicklung der Organisation und die Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen Lehr- und Studienbetriebs nachhaltig unterstützt.

Die strategische Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden ist ein zentrales Element der IMC-Strategie und wird durch das interne, strukturierte Aus- und Weiterbildungsprogramm „MehrWERT“ systematisch umgesetzt. Die inhaltlichen Schwerpunkte orientieren sich an den strategischen Handlungsfeldern Forschung und Lehre sowie Innovation und Digitalisierung. Zusätzlich unterstützt das IMC Kreams die

kontinuierliche Weiterentwicklung aller Mitarbeitenden durch ergänzende Qualifizierungsangebote, wie LinkedIn-Learning-Lizenzen sowie externe spezifische Fachschulungen, die zur Sicherung und Weiterentwicklung der institutionellen Qualität beitragen.

Ergänzend dazu wurde für Führungskräfte ein eigener „MehrWERT-Tag“ etabliert, der gezielt die Weiterentwicklung von Führungskompetenzen unterstützt. Dieses Format stärkt die strategische Führungskompetenz und trägt zur nachhaltigen Qualitätsentwicklung des IMC Krems bei.

Im Berichtszeitraum 2024/25 setzte sich das hauptberufliche Personal zu 61,86 % aus weiblichen und zu 38,14 % aus männlichen Mitarbeitenden zusammen.

Entwicklung im Bereich der Studiengänge nach GuKG, MTDG und HebG

Im Berichtszeitraum 2024/2025 wurden im Bereich der Studiengänge nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG), dem Bundesgesetz über die gehobenen Medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe (MTDG) sowie dem Hebammengesetz (HebG) gezielte personelle Weiterentwicklungen vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen der nachhaltigen Stärkung der fachlichen Expertise, der Qualität von Lehre und Forschung sowie der Absicherung des Studienbetriebs an zentralen und dislozierten Standorten.

Zur Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Profils wurde eine Position im Bereich Junior Scientist neu besetzt, wodurch die Forschungsaktivitäten in den gesundheitswissenschaftlichen Studiengängen gezielt verstärkt wurden. Darüber hinaus erfolgte die Anstellung einer hauptberuflich Lehrenden im Bereich Hebammenwissenschaften sowie einer weiteren hauptberuflich Lehrenden zur Unterstützung des Studienbetriebs am dislozierten Standort Horn. Diese Entwicklungen tragen wesentlich zur personellen Absicherung, zur fachlichen Kontinuität sowie zur qualitativen Weiterentwicklung der entsprechenden Studienangebote bei.

4.1 Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers

Im Studienjahr 2024/2025 zeigt Abbildung 6 eine weitere positive Entwicklung der Personalstruktur. Sowohl die Anzahl der hauptberuflich beschäftigten Mitarbeitenden als auch der nebenberuflich Lehrenden steigt, was zu einer Erhöhung der Gesamtpersonalkapazität führt. Diese Entwicklung unterstützt die strategische

Ausrichtung des IMC Krems und stellt die personelle Absicherung des Lehr-, Forschungs- und Servicebetriebs sowohl am Standort Krems als auch in den dislozierten Studienangeboten nachhaltig sicher.

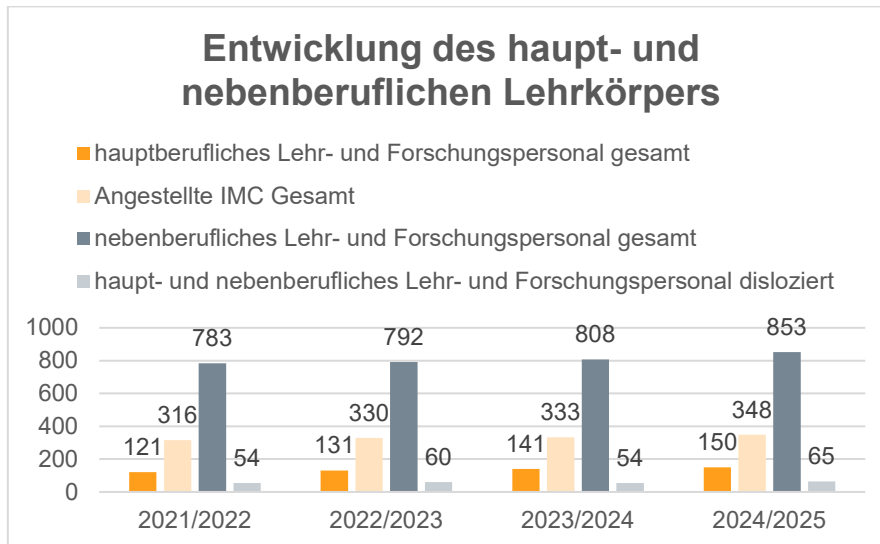


Abbildung 8: Entwicklung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers (Anzahl)

4.2 Studiengangsleitungen

Folgende Änderungen erfolgten im Berichtszeitraum:

Stgkz	Studiengangsbezeichnung	Studiengangsart	Änderungen
0750 0398	Business Administration am dislozierten Standort Hanoi / Vietnam International Business Management am dislozierten Standort Sanya / China & Tashkent / Usbekistan	Bachelor	Dr. Amadeus Gabriel (neue Studiengangsleitung)
0311	Tourism and Leisure Management am dislozierten Standort Baku / Aserbaidshan, Sanya / China, Tashkent / Usbekistan und Giza / Ägypten	Bachelor	Prof. (FH) Mattia Rainoldi, PhD, MSc (neue Studiengangsleitung)
0942	Engineering Responsible AI Systems	Master	Prof.(FH) Dr. Rubén Ruiz Torrubiano (neuer Studiengang)
0917	OMICS Technologies and Data Science in Biomedicine	Master	Andreas Lackner, PhD, MSc (neuer Studiengang)

Tabelle 11: Änderungen bei Studiengangsleitungen

Aus dem Team der Studiengangsleitungen ausgeschiedene Personen wurden jeweils durch Kandidat*innen mit vergleichbarer Qualifikation ersetzt.

4.3 Zusammensetzung der Entwicklungsteams

Die Mitglieder der Entwicklungsteams setzen sich, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, aus mindestens zwei durch Habilitation oder durch eine dieser gleichwertigen, ausgewiesenen, wissenschaftlichen Qualifikationen sowie durch mindestens zwei Expert*innen, welche einer Tätigkeit in einem für den Studiengang relevanten Berufsfeld nachgehen, zusammen. Zudem wurde und wird darauf geachtet, dass darüber hinaus Branchenvertreter*innen und Expert*innen aus dem relevanten Berufsfeld einbezogen werden. Weiters werden Absolvent*innen, Studierende sowie neben- und hauptberuflich Lehrende des IMC Krems in unterschiedlichen Formen in Entwicklungsteams eingesetzt.

Sollten Mitglieder eines Entwicklungsteams zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung stehen, so werden diese durch von der Studiengangsleitung vorgeschlagene Personen mit gleichwertiger Qualifikation, ebenso in Abstimmung mit der akademischen Leitung sowie der Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung, ersetzt. Bei Änderungen der Entwicklungsteammitglieder wird dafür Sorge getragen, dass diese entsprechend dokumentiert werden.

In den unter Punkt 2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung angeführten Studiengängen wurden die ursprünglichen Entwicklungsteammitglieder, so sie nicht mehr verfügbar waren, durch entsprechende neue Kolleg*innen mit vergleichbarer Qualifikation ersetzt.

5 Darstellung und Analyse von Maßnahmen der Gleichstellung der Geschlechter

Im Studienjahr 2024/25 wurde der Gender & Diversity Beirat erstmals systematisch in den hochschulweiten Strategieverarbeitungsprozess eingebunden. Aus diesem Prozess wurden neue strategische Zielsetzungen abgeleitet, insbesondere die gezielte Stärkung der Diversitätskompetenz von Führungskräften sowie die Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen. Erwartet wird dadurch eine langfristige strukturelle Wirkung auf Entscheidungsprozesse, Führungskultur und Chancengleichheit. Parallel dazu wurden bestehende operative Ziele evaluiert, abgeschlossene Maßnahmen systematisch abgeschlossen und neue Zielsetzungen in den Gender Equality Plan überführt.

Barrierefreiheit und strukturelle Inklusion

Ein neuer Schwerpunkt im Studienjahr 2024/25 lag auf der systematischen Weiterentwicklung von Prozessen für Studierende mit Behinderung. Erstmals wurde die Erarbeitung eines hochschulweiten, qualitätsgesicherten Prozesses zum Nachteilsausgleich initiiert, der sowohl Interessent*innen, als auch Bewerber*innen und Studierenden umfasst, Zuständigkeiten definiert und in das interne Qualitätsmanagementsystem integriert wurde. Ziel dieser Maßnahme ist es, individuelle Unterstützungsbedarfe frühzeitig zu erkennen, Transparenz zu schaffen und eine verlässliche Begleitung entlang des gesamten Student Life Cycle zu ermöglichen.

Mithilfe von standardisierten Checklisten soll künftig transparent dargestellt werden, welche fachlichen, organisatorischen und infrastrukturellen Anforderungen für den erfolgreichen Studienabschluss bestehen und welche Ausgleichsmöglichkeiten bei unterschiedlichen Behinderungsformen vorgesehen sind. Erwartet wird dadurch eine bessere Betreuung und eine Reduktion von Studienabbrüchen.

Ein weiterer konkreter Umsetzungsschritt war die gezielte Vorbereitung eines barrierefreien Studiums im Laborbereich. Diese Maßnahme geht über allgemeine Barrierefreiheit hinaus und zielt auf individuelle, studiengangsspezifische Lösungen ab. Sie soll zeigen, dass Inklusion auch in technisch und praktisch geprägten Studien realisierbar ist.

Gleichstellung und institutionelle Weiterentwicklung

Im Berichtszeitraum wurde das IMC Krems erneut als „familienfreundliche Hochschule“ anerkannt. Diese Anerkennung stellt keine bloße Fortschreibung dar, sondern bestätigt die Weiterentwicklung familienbewusster Maßnahmen und deren systematische Verankerung in Organisation, Führung und Qualitätsentwicklung.

Zusätzlich wurde das Engagement im Bereich Gleichstellung durch die Verleihung des equalitA-Gütesiegels gestärkt. Diese Auszeichnung unterstreicht den Anspruch, Gleichstellung nicht nur projektbezogen, sondern strukturell und messbar umzusetzen. Erwartet wird eine stärkere interne Verbindlichkeit sowie eine erhöhte externe Sichtbarkeit des Themas.

Gender & Diversity in Forschung, Lehre und Mobilität

Im Studiengang Physiotherapie wurde mit der Einführung der Lehrveranstaltung „Genderspezifische Gesundheitsförderung“ ein neuer Akzent gesetzt. Ziel war es, Studierende frühzeitig für geschlechtsspezifische Gesundheitsbedarfe und strukturelle Ungleichheiten im Gesundheitssystem zu sensibilisieren. Erwartet wird eine nachhaltige Wirkung auf berufliche Praxis und Patient*innenorientierung.

Darüber hinaus wurde die inklusive Gestaltung internationaler Mobilität weiterentwickelt. Studierende mit Unterstützungsbedarfen wurden im Rahmen von Erasmus-Mobilitäten individuell begleitet. Diese Maßnahme soll internationale Erfahrungen auch für jene Studierenden zugänglich machen, die aufgrund struktureller Barrieren bislang unterrepräsentiert waren.

Mentale Gesundheit und soziale Nachhaltigkeit

Ein neuer inhaltlicher Schwerpunkt wurde im Studienjahr 2024/25 mit der strategischen Vorbereitung des Jahresschwerpunkts „Mentale Gesundheit“ gesetzt, der im Studienjahr 2025/26 umgesetzt wird. Bereits im Berichtszeitraum wurden vorbereitende Maßnahmen umgesetzt, darunter Schulungen zur „Psychischen Ersten Hilfe“ für Mitarbeitende sowie die systematische Bereitstellung von Informationsmaterialien für Studierende und Mitarbeitende über das Intranet. Ziel ist es, psychische Gesundheit zu enttabuisieren, Handlungssicherheit zu erhöhen und frühzeitige Unterstützung zu ermöglichen.

Gleichzeitig wurde mentale Gesundheit stärker mit HR-Strategien und sozialer Nachhaltigkeit verknüpft (z. B. Element Health), um das Thema nicht nur individuell, sondern auch strukturell zu adressieren.



6 Anlagen

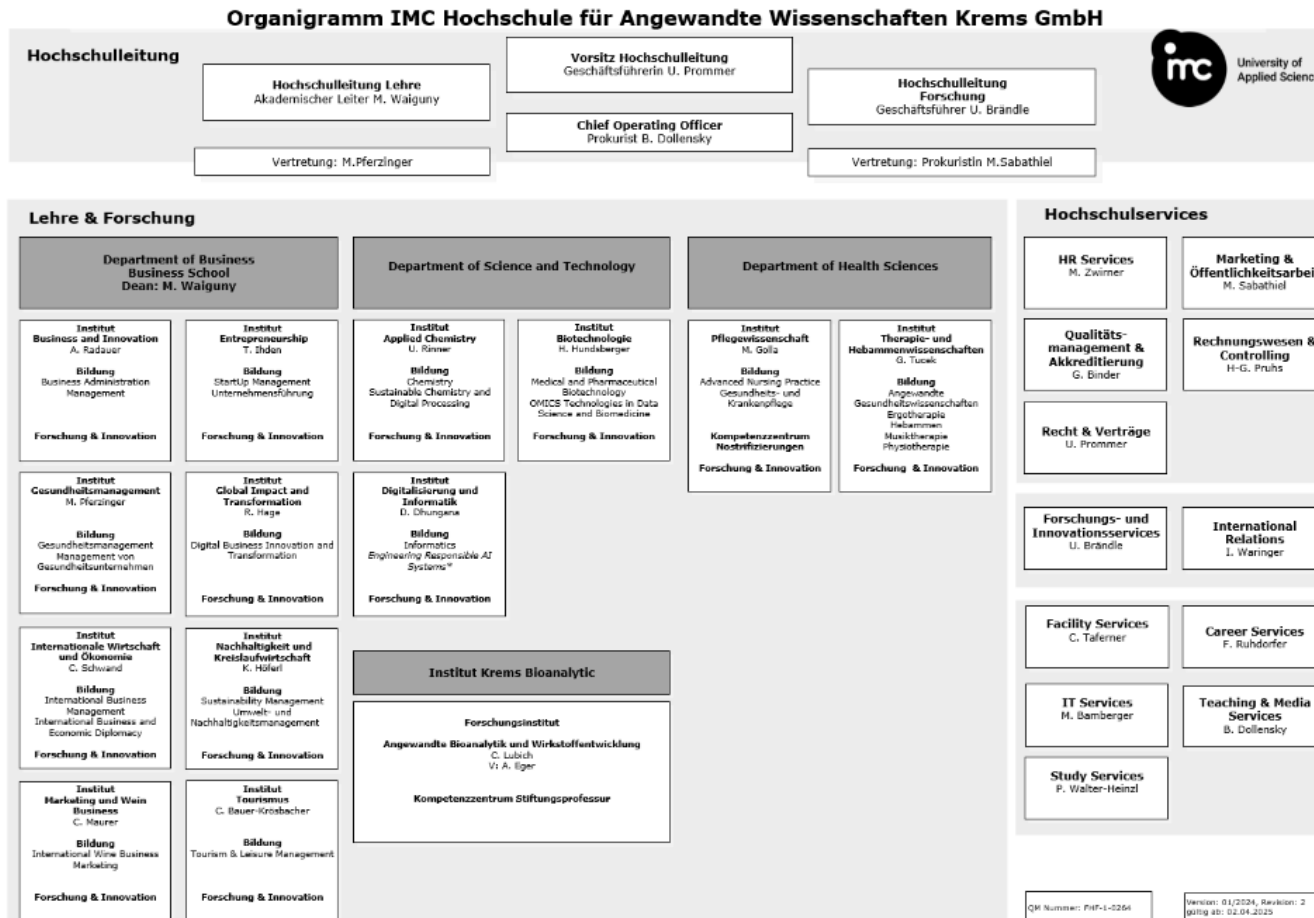


Abbildung 9: Organigramm (V.01/2024 Rev. 2, gültig: 02.04.25-31.08.25)



Impressum

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH
Piaristengasse 1
3500 Krems, Austria, Europe
+43 2732 802
office@imc.ac.at
www.imc.ac.at

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mag. Ulrike Prommer
Dr. Udo Brändle, LL.M. (Com.)

REDAKTION/BILDREDAKTION/LAYOUT/SATZ

Geschäftsführung der IMC Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Krems GmbH

BILDMATERIAL/FOTOQUELLE

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

ERSCHEINUNGSDATUM

März 2026

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden, Lehrenden und Studierenden für ihren Beitrag in der Erstellung dieses Berichts.
© 2026 IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

Die Informationen in diesem Bericht wurden mit großer Sorgfalt recherchiert und aufbereitet. Druck- und Satzfehler vorbehalten.